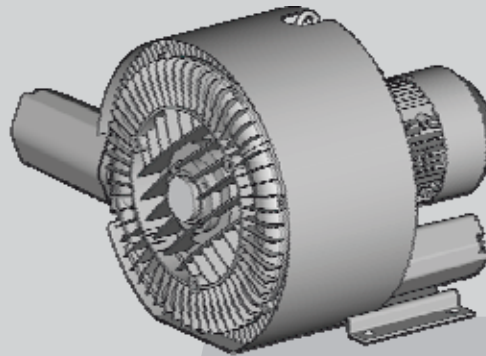
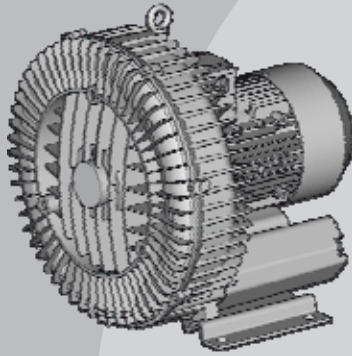


## Zusatzbetriebsanleitung G-BH1

Ergänzung zur Betriebsanleitung 610.44434.01.000



Geräte der Gruppe II, Kategorie 3/2GD und 3GD



**2BH1 1**  
**2BH1 2**  
**2BH1 3**  
**2BH1 4**  
**2BH1 5**  
**2BH1 6**  
**2BH1 8**  
**2BH1 9**



**G-Serie**  
**G-Series**  
Seitenkanal  
Side Channel




## Inhalt


zu 1	Sicherheit .....	2
zu 1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise .....	2
zu 1.3	Restrisiken .....	2
zu 2	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	2
zu 3	Technische Daten .....	4
zu 3.1	Mechanische Daten .....	4
zu 3.3	Einsatzbedingungen .....	4
zu 5	Installation .....	4
zu 5.1	Aufstellung Explosionsschutzausführung .....	4
zu 5.1	Aufstellung Biogasanwendungen .....	4
zu 5.2	Elektrischer Anschluss .....	5
zu 5.3	Anschluss der Rohrleitungen / Schläuche .....	5
zu 5.3.1	Saugstutzen .....	5
zu 7	Betrieb .....	5
zu 9	Instandhaltung .....	5
zu 9.1	Instandsetzung / Störungsbehebung .....	6
zu 9.3	Dekontamination und Unbedenklichkeitsbescheinigung .....	7
13	Zubehör .....	7
13.1	Druck-/Vakuumbegrenzungsventil 2BX47.. und 2BX48 .....	7
	EG-Konformitätserklärung .....	8
	Erklärung zur gesundheitlichen Unbedenklichkeit und zum Umweltschutz .....	9

## zu 1 Sicherheit

### zu 1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

 <b>WARNUNG</b>
<p><b>Verbrennungsgefahr durch heiße Oberfläche des Aggregats und durch heiße Medien!</b></p> <p>An der Oberfläche des Aggregats können Temperaturen bis ca. 125°C [257°F] auftreten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aggregat mit einem geeigneten Berührungsschutz abdecken (z.B. Lochblechabdeckung oder Drahtabdeckung).</li> <li>• Während des Betriebs nicht berühren.</li> <li>• Nach Außerbetriebnahme abkühlen lassen.</li> </ul>

### zu 1.3 Restrisiken

 <b>WARNUNG</b>
<p><b>Verbrennungen durch heiße Oberfläche des Aggregats möglich (bis ca. 125°C [257°F])!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aggregat mit einem geeigneten Berührungsschutz abdecken (z.B. Lochblechabdeckung oder Drahtabdeckung).</li> </ul>

## zu 2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Punkt 2 „Bestimmungsgemäße Verwendung“ in der Betriebsanleitung 610.44434.01.000 wird ersetzt durch:

### Diese Betriebsanleitung

- Gilt für G-BH1 Seitenkanalverdichter (Aggregate) der Typen:  
2BH1 1 2BH1 2 2BH1 3 2BH1 4 2BH1 5  
2BH1 6 2BH1 8 2BH1 9  
in Explosionsschutzausführung und in Explosionsschutzausführung für Biogasanwendungen.
- enthält Anweisungen für Transport, Installation, Inbetriebnahme, Betrieb, Außerbetriebnahme, Lagerung, Instandhaltung und Entsorgung der Aggregate.
- muss vor Beginn jeglicher Arbeiten mit oder an den Aggregaten von deren Bedien- und Instandhaltungspersonal vollständig gelesen und verstanden werden.
- muss strikt eingehalten werden.
- muss am Einsatzort der Aggregate verfügbar sein.

### Bedien- und Instandhaltungspersonal

Das Bedien- und Instandhaltungspersonal der G-BH1 Aggregate muss für die durchzuführenden Arbeiten geschult und autorisiert sein.

Arbeiten an elektrischen Einrichtungen darf nur eine Elektrofachkraft durchführen. Als Elektrofachkraft gilt, wer auf Grund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnisse der entsprechenden Bestimmungen die ihm übertragenen Aufgaben beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann.

## Die G-BH1 Aggregate

- sind mit Drehstrom-Antriebsmotoren entsprechend der RL 94/9/EG ausgestattet. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der beiliegenden Betriebsanleitung des Motorenherstellers.
- existieren in folgenden Ausführungen:
  - einrädig
  - zweirädig, zweistufig (für erhöhte Druckdifferenz)
  - zweirädig, zweiflutig. (für erhöhtes Fördervolumen).
- sind für gewerbliche Anlagen bestimmt.
- sind für Dauerbetrieb ausgelegt.

Beim Betrieb der Aggregate die in Kapitel 3, „Technische Daten“ der Betriebsanleitung 610.44434.01.000 aufgeführten Grenzwerte und den folgenden Geltungsbereich einhalten.

### Geltungsbereich: Innenbereich Explosionsschutzausführung

Die G-BH1 Aggregate sind geeignet zur Förderung von Gasen und Stäuben, in denen bei Normalbetrieb nicht damit zu rechnen ist, dass explosionsfähige Atmosphäre vorhanden ist. Wenn sie aber dennoch auftritt, dann nur kurzzeitig.

Diese Angabe umfasst Kategorie 3G und 3D für den Innenraum der Aggregate.

### Innenbereich Biogasanwendungen

Die G-BH1 Aggregate sind geeignet zur Förderung von Gasen mit einer relativen Feuchte bis zu 80% und Stäuben, in denen bei Normalbetrieb nicht damit zu rechnen ist, dass explosionsfähige Atmosphäre vorhanden ist. Wenn diese aber dennoch auftritt, dann aller Wahrscheinlichkeit nach nur kurzzeitig. Diese Angabe umfasst Kategorie 3G und 3D für den Innenraum der Aggregate.


### Umgebung

Bei der Bewertung der Gerätekategorie ist neben dem Innenraum auch die Aufstellungsumgebung zu betrachten.

Die Aufstellung der G-BH1 Aggregate für Kategorie 3/2G und 3/2D ist in Bereichen erlaubt, in denen damit zu rechnen ist, dass gelegentlich explosionsfähige Gase und Stäube auftreten.

Die Verwendung der G-BH1 Aggregate für Kategorie 3G und 3D ist in Bereichen erlaubt, in denen keine explosionsfähige Atmosphäre vorhanden ist. Wenn sie aber dennoch auftritt, dann nur kurzzeitig.

## Vorhersehbarer Missbrauch

 <b>WARNUNG</b>
<p><b>Explosionsgefahr!</b> Gase, Gasgemische und Stäube, die ohne Anwesenheit von Luft explosionsfähig sind oder die die sicherheitsrelevanten Materialeigenschaften der Maschine verändern können, dürfen nicht gefördert werden.</p>

Verboten sind:

- der Einsatz der Aggregate in nicht gewerblichen Anlagen, sofern anlagenseitig nicht die notwendigen Vorkehrungen und Schutzmaßnahmen getroffen werden, z.B. Berührungsschutz gegen Kinderfinger;
- der Einsatz der Aggregate für Kategorie 3/2GD in Bereichen, in denen explosive Gase und Stäube ständig, langfristig oder häufig auftreten;
- der Einsatz der Aggregate für Kategorie 3GD in Bereichen, in denen explosive Gase und Stäube ständig, langfristig, häufig oder gelegentlich auftreten;
- das Absaugen, Fördern und Verdichten von explosiven, brennbaren oder aggressiven Medien;
- der Betrieb der Aggregate bei anderen als in Kapitel 3, „Technische Daten“ der Standardbetriebsanleitung, S. 8 ff., angegebenen Werten;
- in Biogasanwendungen:
  - das Ansaugen aus explosionsgefährdeten Bereichen oder das Ausblasen in explosionsgefährdete Bereiche.

Eigenmächtige Änderungen an den Aggregaten sind aus Sicherheitsgründen verboten.

Wartungs-, Instandhaltungs- und Reparaturmaßnahmen, die eine Demontage der Maschine erfordern, sind seitens des Betreibers nicht zulässig.

## zu 3 Technische Daten

### zu 3.1 Mechanische Daten

#### Temperaturerhöhung

Die in der Standardbetriebsanleitung dargestellten Tabellen der Temperaturerhöhung von Luftaustritt gegenüber der Umgebungstemperatur besitzen bei Aggregaten nach RL 94/9/EG keine Gültigkeit.

**Die Temperatur des Gases am druckseitigen Unterbrecher des Aggregats darf 125°C [257°F] nicht überschreiten.**

### zu 3.3 Einsatzbedingungen

<b>⚠️ WARNUNG</b>
<p><b>Explosionsgefahr durch Temperaturen des Fördermediums und der Oberflächen des Aggregats über 125°C [257°F].</b></p> <p>Der Betrieb der Aggregate außerhalb des auf dem Leistungsschild angegebenen Druckbereiches ist verboten, da dies zu unzulässigen Temperaturerhöhungen führt.</p> <p>Bei gleichzeitiger saugseitiger und druckseitiger Drosselung ist Rücksprache mit dem Hersteller erforderlich.</p>

Die Temperaturklasse wird eingehalten:

- bei den in der Betriebsanleitung 610.44434.01.000 angegebenen Einsatzbedingungen und
- bei Dauerbetrieb und normalen, nicht häufig wiederkehrenden Anläufen (zwischen zwei Einschaltvorgängen eine Stillstandszeit von 5 min einhalten).

## zu 5 Installation

<b>⚠️ WARNUNG</b>
<p><b>Verbrennungsgefahr durch heiße Oberfläche des Aggregats und durch heiße Medien!</b></p> <p>An der Oberfläche des Aggregats können Temperaturen bis ca. 125°C [257°F] auftreten.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Das Aggregat so installieren, dass zufälliges Berühren seiner Oberfläche nicht möglich ist.</li><li>• Aggregat mit einem geeigneten Berührungsschutz abdecken (z.B. Lochblechabdeckung oder Drahtabdeckung).</li></ul>

### zu 5.1 Aufstellung Explosionsschutzausführung

#### Aufstellungsvarianten/Achslagen

Zusatzhinweis bei senkrechter Aufstellung:

Bei senkrechter Aufstellung von Aggregaten nach RL 94/9/EG durch eine geeignete Schutzvorrichtung sicherstellen, dass keine Fremdkörper in die Belüftungseinrichtung des Motors hineinfallen oder diese blockieren können.

Die Schutzvorrichtung darf die Kühlung des Motors nicht beeinträchtigen.

### zu 5.1 Aufstellung Biogasanwendungen

Die Aufstellung in Bereichen der Zone 2 ist unter Beachtung der jeweils gültigen Normen und Schutzvorschriften durchzuführen.

- Aggregat im Freien aufstellen.

ODER

- Aufstellungsraum entsprechend den gültigen Sicherheitsregeln für Biogasanlagen zwangslüften.

UND/ ODER

- Raumluft des Aufstellungsraumes entsprechend den gültigen Sicherheitsregeln für Biogasanlagen überwachen.

#### Aufstellungsvarianten / Achslagen

- Aggregate in Biogasanwendungen nur in waagerechter Achslage aufstellen.

## zu 5.2 Elektrischer Anschluss

Der Punkt 5.2 „Elektrischer Anschluss“ in der Standardbetriebsanleitung verliert vollständig seine Gültigkeit.

Diesbezügliche Informationen sind der beiliegenden Dokumentation des Motors zu entnehmen.

### Äußere Erdung:

Das Aggregat ist mit einem Erdableitwiderstand von  $< 10^6$  Ohm an der mit  $\oplus$  gekennzeichneten Stelle zu erden!

### Betrieb mit Frequenzumrichter

<b>⚠️ WARNUNG</b>
<p><b>Gefahr von Personen- und Sachschäden.</b> Nur Frequenzumrichter entsprechend der beiliegenden Prüfbescheinigung verwenden.</p>

Bei Betrieb der Aggregate mit Frequenzumrichter ist die max. Drehzahl einzuhalten, die auf dem Leistungsschild angegeben wird.

## zu 5.3 Anschluss der Rohrleitungen / Schläuche

### zu 5.3.1 Saugstutzen

<b>⚠️ WARNUNG</b>
<p><b>Gefahr durch Festkörper und Verunreinigungen im Aggregat!</b> Eindringende Fremdstoffe und Fremdkörper können Schlagfunken und Funkenbildung durch Anschleifen verursachen. Staubablagerungen im Aggregat können Funkenbildung durch Anschleifen verursachen. Weiterhin können Schaufeln der Laufräder brechen und Bruchstücke herausgeschleudert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nach RL 94/9/EG geeignete Schutzeinrichtungen (wie z.B. Filter) in die Saugleitung einbauen.</li> </ul>

## zu 7 Betrieb

### Anfahren und Abschalten

Siehe Kapitel 6, „Inbetriebnahme“, Unterkapitel 6.2, „Anfahren und Abschalten“.

Beachten Sie unbedingt auch die folgenden speziell für den Betrieb wichtigen Hinweise:

<b>⚠️ WARNUNG</b>
<p><b>Verbrennungsgefahr durch heiße Oberfläche des Aggregats und durch heiße Medien!</b> An der Oberfläche des Aggregats können Temperaturen bis ca. 125°C [257°F] auftreten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Während des Betriebs nicht berühren.</li> <li>• Nach Außerbetriebnahme abkühlen lassen.</li> </ul>

<b>VORSICHT</b>
<p><b>Überhitzungsgefahr durch heiße Oberflächen des Aggregats!</b> An der Oberfläche des Aggregats können hohe Temperaturen bis ca. 125°C [257°F] auftreten. Temperaturempfindliche Teile, wie Leitungen oder elektronische Bauteile dürfen nicht mit der Oberfläche des Aggregats in Berührung kommen.</p>

## zu 9 Instandhaltung

<b>⚠️ WARNUNG</b>
<p><b>Jegliche Wartungs-, Instandhaltungs- und Reparaturmaßnahmen, die eine Demontage des Aggregats erfordern, sind seitens des Betreibers nicht zulässig.</b> In diesen Fällen ist der Service zu konsultieren.</p>

<b>⚠️ WARNUNG</b>
<p><b>Gefahr von Personen-/Sachschäden durch undichtes Aggregat.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach jeder Demontage die Dichtheit des Aggregats prüfen.</li> </ul>

**zu 9.1 Instandsetzung / Störungsbehebung**

Bei normalen Betriebsbedingungen (max. +40°C Gaseintritts- und Umgebungstemperatur sowie der zulässigen Gesamtdruckdifferenz) gilt:

Intervall	Wartungsmaßnahme
wöchentlich	Staubablagerungen am Aggregat beseitigen.
wöchentlich (nur Biogasanwendung)	<p>Aggregat auf technische Dichtheit überprüfen Für die Überwachung kann eine der folgenden Maßnahmen ausreichend sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontrolle des Aggregats auf Schlieren, Eisbildung, Geruch und Geräusche infolge Undichtigkeit.</li> <li>• Überprüfung des Aggregats mit mobilen Leckanzeigergeräten oder tragbaren Gaswarneinrichtungen.</li> <li>• Kontinuierliche oder periodische Überwachung der Atmosphäre durch selbsttätig arbeitende, fest installierte Messgeräte mit Warnfunktion.</li> </ul>
2 Jahre oder nach Tabelle Schmiermittelgebrauchsdauer/ Fettwechselfrist, Seite 6	<p>Geschlossene Wälzlager austauschen. UND Offene Wälzlager neu fetten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wälzlager und benachbarte Fetträume von Altfett und Verunreinigungen säubern.</li> <li>• 50% des freien Raumes im Wälzlager und 65% des Volumens der benachbarten Fetträume mit Fett füllen. Fettsorte: UNIREX N3 oder nach DIN 51825-K3N</li> </ul>
2 Jahre oder nach Tabelle Schmiermittelgebrauchsdauer/ Fettwechselfrist, Seite 6	Wellendichtringe austauschen.

Schmiermittelgebrauchsdauer/ Fettwechselfrist				
Typ	Vakuumbetrieb mit		Kompressorbetrieb mit	
	50 Hz	60 Hz	50 Hz	60 Hz
2BH151.-7H.4	15.000	14.000	18.000	18.000
2BH161.-7H.5	16.000	14.500		
2BH190.-7..3	13.000	12.000		
alle anderen 2BH1...	18.000	18.000		

### zu 9.3 Dekontamination und Unbedenklichkeitsbescheinigung

#### ⚠️ WARNUNG

##### Gefahr durch brennbare, ätzende oder giftige Stoffe!

- Aggregate/Systeme, die mit **gefährlichen Stoffen** in Berührung gekommen sind, müssen vor Weitergabe an eine Werkstatt dekontaminiert werden!

Jedem Aggregat/System, das zur Inspektion, Wartung oder Reparatur an eine Werkstatt gegeben wird, muss eine **Unbedenklichkeitserklärung** beigefügt werden.

Die Unbedenklichkeitserklärung

- findet sich als Vordruck zum Fotokopieren auf Seite 9.
- ist rechtsverbindlich.
- muss von autorisiertem Fachpersonal ausgefüllt und unterschrieben werden.
- muss für jedes zugesandte Aggregat/System ausgestellt werden.
- muss außen an der Verpackung des Aggregats/Systems befestigt werden.
- sollte vor dem Versand als Kopie z.B. per Fax an die ausführende Werkstatt geschickt werden.

Dies dokumentiert:

- dass das Aggregat/System nicht mit gefährlichen Stoffen in Berührung gekommen ist.
- dass ein Aggregat/System, das mit gefährlichen Stoffen in Berührung gekommen ist, ausreichend dekontaminiert wurde.
- die erforderlichen Schutzmaßnahmen, die das Werkstattpersonal ergreifen muss.

#### ACHTUNG

Die Inspektion/Wartung/Reparatur des Aggregats/Systems in der Werkstatt wird erst begonnen, wenn die Unbedenklichkeitserklärung vorliegt!  
Wird die Unbedenklichkeitserklärung nicht mitgeliefert, kann es zu Terminverzögerungen kommen!

## 13 Zubehör

#### ⚠️ WARNUNG

##### Gefahr von Explosionen.

- Der Ableitwiderstand der an- bzw. eingebauten Zubehörteile muss gegen Erde  $< 10^6$  Ohm betragen!

### 13.1 Druck-/Vakuumbegrenzungsventil 2BX47.. und 2BX48..

#### ⚠️ WARNUNG

##### Gefahr von explosiven Gemischen.

Aggregate mit Druck-/Vakuumbegrenzungsventil verbinden Innenbereich und Umgebung.

- Aggregate mit Vakuumbegrenzungsventil dürfen nicht aus Zone 1 und Zone 21 ansaugen.
- Bei Aggregaten mit Druckbegrenzungsventil ist der Gasaustritt in die Umgebung zu beachten.

Die Druck- und Vakuumbegrenzungsventile 2BX47.. und 2BX48.. sind keine Schutzsystem nach Richtlinie 94/9/EG und nicht für den Einsatz in Biogasanwendungen geeignet.

## EG-Konformitätserklärung

**Hersteller:** Gardner Denver Deutschland GmbH  
Postfach 1510  
D-97605 Bad Neustadt / Saale


**Dokumentations-  
bevollmächtigter:** Holger Krause  
Postfach 1510  
D-97605 Bad Neustadt / Saale


**Bezeichnung:** Seitenkanalverdichter der G-Serie  
G-BH1


Typen	2BH1 1..-7.D..-Z	2BH1 1..-7.G..-Z
	2BH1 2..-7.D..-Z	2BH1 2..-7.G..-Z
	2BH1 3..-7.D..-Z	2BH1 3..-7.G..-Z
	2BH1 4..-7.D..-Z	2BH1 4..-7.G..-Z
	2BH1 5..-7.D..-Z	2BH1 5..-7.G..-Z
	2BH1 6..-7.D..-Z	2BH1 6..-7.G..-Z
	2BH1 8..-7.D..-Z	2BH1 8..-7.G..-Z
	2BH1 9..-7.D..-Z	2BH1 9..-7.G..-Z


Der oben beschriebene Seitenkanalverdichter, mit angebautem Motor entsprechend der mitgelieferten EG-Konformitätserklärung der Fa. Siemens, erfüllt die folgenden einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Gemeinschaft:

**94/9/EG** Richtlinie 94/9/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. März 1994 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen

 II 3G c T2, T3 oder T4

 II 3/2G c T2, T3 oder T4

 II 3D c T125°C

 II 3/2D c T125°C

**2006/42/EG** Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG

Die Richtlinie 2006/95/EG wurde hinsichtlich ihrer Schutzziele eingehalten

### Angewandte harmonisierte Normen:

- EN 1012-1:1996** Kompressoren und Vakuumpumpen — Sicherheitsanforderungen — Teil 1: Kompressoren
- EN 1012-2:1996** Kompressoren und Vakuumpumpen — Sicherheitsanforderungen — Teil 2: Vakuumpumpen
- EN 1127-1: 2007** Explosionsfähige Atmosphären — Explosionsschutz — Teil 1: Grundlagen und Methodik
- EN 13463-1: 2001** Nicht-elektrische Geräte für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen — Teil 1: Grundlagen und Anforderungen
- EN 13463-5: 2003** Nicht-elektrische Geräte für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen — Teil 5: Schutz durch Konstruktive Sicherheit „c“
- EN 13463-6: 2005** Nicht-elektrische Geräte für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen — Teil 6: Schutz durch Zündquellenüberwachung „b“


Die technischen Unterlagen sind bei der notifizierten Stelle DEKRA EXAM GmbH, Nr. 0158 unter der Bestätigungsnummer BVS 03 ATEX H/B 070 hinterlegt.

Bad Neustadt/Saale, 29.12.2009

(Ort und Datum der Ausstellung)

ppa. Fred Borschlegl

(Name und Funktion)



(Unterschrift)

664.44479.01.000



### Erklärung zur gesundheitlichen Unbedenklichkeit und zum Umweltschutz

- Zur Sicherheit unserer Mitarbeiter und zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben beim Umgang mit gesundheits- und umweltgefährdenden Stoffen muss **jedem** eingesendeten Aggregat/System diese vollständig ausgefüllte Erklärung beiliegen.
- **Ohne vollständig ausgefüllte Erklärung ist eine Reparatur/Entsorgung nicht möglich und Terminverzögerungen sind unvermeidlich!**
- Die Erklärung ist von autorisiertem Fachpersonal des Betreibers auszufüllen und zu unterzeichnen.
- Bei Versand nach Deutschland ist die Erklärung in Deutsch oder Englisch auszufüllen.
- Die Erklärung ist beim Versand außen an der Verpackung anzubringen.
- Gegebenenfalls ist die Spedition zu informieren.

1. **Produktbezeichnung (Typ):** .....

2. **Serialnummer (No. BN):** .....

3. **Grund der Einsendung:** .....

4. **Das Aggregat/System**

kam **nicht** mit gefährlichen Stoffen in Berührung. Bei der Reparatur/Entsorgung bestehen **keine** Gefährdungen für Personen und Umwelt. Weiter mit „6. Rechtsverbindliche Erklärung“

kam mit gefährlichen Stoffen in Berührung. Weiter mit „5. Angaben zur Kontaminierung“

(gegebenenfalls auf zusätzlichem Blatt ergänzen)

5. **Angaben zur Kontaminierung**

Das Aggregat/System hatte als Einsatzgebiet:

.....  
und kam mit folgenden kennzeichnungspflichtigen oder gesundheits-/umweltgefährdenden Stoffen in Berührung:

Handelsname:	Chemische Bezeichnung:	Gefahrstoffklasse:	Eigenschaften (z.B. giftig, entzündlich, ätzend, radioaktiv):

Das Aggregat/System wurde gemäß Betriebsanleitung entleert und gespült sowie außen gereinigt.

Sicherheitsdatenblätter nach den geltenden Vorschriften liegen bei ( ..... Blatt).

Bei der Handhabung sind folgende Sicherheitsmaßnahmen erforderlich (z.B. Persönliche Schutzausrüstung):

.....  
.....

6. **Rechtsverbindliche Erklärung**

Hiermit versichere ich, dass die gemachten Angaben wahrheitsgemäß und vollständig sind und ich als Unterzeichner in der Lage bin, dies zu beurteilen.

Uns ist bekannt, dass wir gegenüber dem Auftragnehmer für Schäden haften, die durch unvollständige und unrichtige Angaben entstehen. Wir verpflichten uns den Auftragnehmer von Schadensersatzansprüchen Dritter freizustellen, die durch unvollständige oder unrichtige Angaben entstehen. Uns ist bekannt, dass wir unabhängig von dieser Erklärung gegenüber Dritten - wozu insbesondere die mit der Reparatur/Entsorgung betrauten Mitarbeiter des Auftragnehmers gehören - direkt haften.

Firma/Institut: .....

Name, Position: ..... Fon: .....

Straße: ..... Fax: .....

PLZ, Ort: .....

Land: ..... Stempel: .....

Datum, Unterschrift: .....







**Elmo  
Rietschle**  
*A Gardner Denver Product*

[www.gd-elmorietschle.de](http://www.gd-elmorietschle.de)  
[er.de@gardnerdenver.com](mailto:er.de@gardnerdenver.com)

**Gardner Denver  
Schopfheim GmbH**  
Roggenbachstraße 58  
79650 Schopfheim · Deutschland  
Tel. +49 7622 392-0  
Fax +49 7622 392-300

**Gardner Denver  
Deutschland GmbH**  
Industriestraße 26  
97616 Bad Neustadt · Deutschland  
Tel. +49 9771 6888-0  
Fax +49 9771 6888-4000

**Gardner  
Denver**

Elmo Rietschle is a brand of  
Gardner Denver's Industrial Products  
Group and part of Blower Operations.